



Zusatzmittel zur Reduktion des Trocknungsschwindmaß von Beton und Fliessestrichmörtel

DSR 2

Art. – Nr. 19.101

EINSATZGEBIETE:

- Zur Herstellung von Hochleistungsbeton und Zementfließestrich mit reduziertem Trocknungsschwindmaß.
- Zur Anwendung in zementär gebundenen Bauteilen, in denen Trocknungsschwindrisse nicht ausgeschlossen werden können und mit ernststen Konsequenzen zu rechnen ist, wie z.B. Brückenkappen, Parkgaragen, Weiße Wannen und Sicherheitsbehältern.
- DRS 2 wird gewöhnlich in Kombination mit einem Fließmittel eingesetzt.

EIGENSCHAFTEN:

DSR 2 reduziert das Trocknungsschwinden durch eine erhöhte Kohäsion in der Porenstruktur und eine erniedrigte Oberflächenspannung des Überschusswassers. Durch die Erniedrigung der Oberflächenspannung, werden gleichzeitig die Zugkräfte an den Kapillarwänden reduziert und somit die resultierende Schwindspannung reduziert.

DSR 2 ermöglicht

- eine Erniedrigung des Trocknungsschwindens um bis zu 30% abhängig von der Rezeptur des Betons.
- eine deutlich erhöhte Wasserdichtigkeit.
- ein unveränderte Frisch- und Festbetoneigenschaften.
- eine Schwindreduzierung in Zementfliessestrichen.

TECHNISCHE DATEN:

Rohstoffbasis:	Höherwertige Alkohole
Farbe:	farblos transparent
Form:	flüssig
pH – Wert:	7 ± 1
Dichte (bei 20 °C):	$0,92 \pm 0,02 \text{ g/cm}^3$
Chloridgehalt:	$\leq 0,1 \text{ M-\%}$
Alkaligehalt:	$\leq 8,5 \text{ M-\%}$ (als NaO-Äquivalent)
Verarbeitungstemperatur:	über + 5 °C
Haltbarkeit:	ca. 12 Monate
Lagerung:	sonnengeschützt und frostfrei lagern; vor Verunreinigungen schützen



TECHNISCHES MERKBLATT

DOSIERUNG:

Empfohlener Dosierbereich: 0,3 – 5,0 M-% zum Zementgewicht.
Die erforderliche Zugabemenge richtet sich nach den geforderten Betoneigenschaften und ist in einer Erstprüfung nach DIN EN 206-1 festzulegen.

VERARBEITUNGSHINWEISE:

- Die Dosierung von DSR 2 sollte im Werk mit der Zugabe des Anmachwassers erfolgen.
- Auf eine ausreichende Mischzeit ist generell zu achten.
- Bei Verwendung von Betonzusatzmitteln sind die Anforderungen der DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 zu beachten.

EIGNUNGSNACHWEISE / ZERTIFIZIERUNG:

- entspricht der DIN V 18998
- anwendbar in Beton mit alkaliempfindlicher Gesteinskörnung entsprechend DIN V 20000-100, Abschnitt 8.2
- entspricht den Anforderungen der ZTV-ING

ARBEITSSICHERHEIT:

- kein Gefahrstoff gemäß Gefahrstoffverordnung
- kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
- WGK 1 (Selbsteinstufung) schwach wassergefährdend
- Sicherheitsdatenblatt beachten

LIEFERFORMEN:

27,5 kg PVC – Kanne bfn
190 kg Poly-Faß bfn
920 kg Container netto
Tankzugbelieferung auf Anfrage

HINWEIS:

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Alle Angaben gelten für den Normalfall und sind nach bestem Wissen gemacht. Die angegebenen Wertigkeiten können bei schwankenden physikalischen Parametern entsprechend variieren. Deshalb sind das Produkt und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen. Wesentlich für die Güte des Betons sind Sand und Zementqualität, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannter Regeln der Betontechnologie. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den Hinweisen dieses Merkblattes nicht abgeleitet werden. Bei der Verwendung unserer Erzeugnisse ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten. Veränderungen, die einen technischen Fortschritt bedeuten, behalten wir uns vor.

Stand: 04/15